

## Bericht: Halfpipe DM auf der YOU Messe Berlin

Beigesteuert von Jojo Jacobi

Vergangenes Wochenende machte ich mich auf nach Berlin um dort die Rolltogether Session zu besuchen und natürlich um die Deutsche Meisterschaft in der Halfpipe zu moderieren. Freitagmorgen 6 Uhr in den Zug gestiegen und 9 Stunden später Messe Süd in Berlin wieder ausgestiegen. Die traumhafte Entdeckung der Steckdose unter dem Sitz im ICE erleichterte mir und meinem Laptop die Fahrt ungemein, also alles halb so schlimm.

FOTOS: SASCHA KRAUTZ

Danke geht an: Mama Krautz für Übernachtung, Verpflegung und Transport!!!!

Vergangenes Wochenende machte ich mich auf nach Berlin um dort die Rolltogether Session zu besuchen und natürlich um die Deutsche Meisterschaft in der Halfpipe zu moderieren.

Freitagmorgen 6 Uhr in den Zug gestiegen und 9 Stunden später Messe Süd in Berlin wieder ausgestiegen. Die traumhafte Entdeckung der Steckdose unter dem Sitz im ICE erleichterte mir und meinem Laptop die Fahrt ungemein, also alles halb so schlimm.

In Berlin angekommen war noch nicht so viel los. &bdquo;Freitags ist warm up Tag&ldquo; auf der You&ldquo; wurde ich von Frank Romeike begrüßt. Frank ist einer der beiden Initiatoren der Halfpipe Serie und macht zusammen mit Ingo Steinke einen verdammt guten Job was die Abwicklung der Serie und natürlich des Finales angeht.

Im Gegensatz zur Streetfläche war in der Halfpipe doch schon einiges los und Starter aus ganz Europa heizten durch die Rampe. Also schnell Skates an und mitheizen. Halfpipe fahren kann verdammt viel Spass machen, aber gleichzeitig wird einem der kleinste Fehler nicht verziehen. Als ich die Rampe wieder verlassen wollte, wollte ich nur ganz locker lässig den letzten Meter der Rampe shuffeln und krach, da lag ich schon und mein Knie tut jetzt noch weh&hellip;

Paul Schnorr, Transfer

Die Streetfläche war im Vergleich zum letzten Jahr auf jeden Fall besser, aber aus welchem Grund auch immer tauchten kaum Leute auf die dort fuhr. Das meiste spielte sich das komplette Wochenende über an der Halfpipe ab, aber das war ja auch der Grund der Anreise.

Samstag ging es dann also los. Die Deutsche Meisterschaft in der Halfpipe für die Amateure und Pros. Da es eine offene Meisterschaft war tauchten Leute wie Sven Boekhorst oder Kevin Marron Lopez in der Starterliste auf. Außerdem noch ein ganzer Schwung Bulgaren.

Bei den Amateuren dominierte einer ganz klar das Feld. Dave Mutschall aus Berlin. Eigentlich ist er ja Street Skater, aber aus unbekanntem Gründen zerlegte er das Coping der Halfpipe aufs abartigste und brachte auf jeden Fall die härtesten Grinds des Wochenendes!

Deutscher Meister Amateur in der Halfpipe, direkt vor Christopher Dorf und Philipp Walter.

Ältester Teilnehmer: Gerhard Jusupogel

Bei den Pros ging es natürlich auch rund. Das Level war verdammt hoch und einige Tricks waren definitiv schwer zu verstehen wenn man so was nicht selbst macht.

Allerdings muss ich wie immer was zum Style mancher Fahrer sagen. Ich finde es sehr schade dass sich Vert Skating rein äußerlich absolut nicht verändert hat in den letzten Jahren. Style gibt es nur sehr rar, und auch wenn die Tricks verdammt hart sind, schaut es oft einfach nicht wirklich schön aus. Das vermisse ich sehr, denn Leute wie Felix Herkoltz, Sven Boekhorst oder Kevin Marron Lopez zeigen auf jeden Fall das Vert auch schön ausschauen kann!

Felix Herklotz, 540

Aber wie auch immer. Los geht's.

Den dritten Platz belegte besagter Felix Herklotz der 2000 schon mal Deutscher Meister war. Mit viel Style und einer schönen Line zeigte er das er noch lange nicht fertig ist.

Zweiter wurde Jan Mertens der verdammt hoch raus flog und ganz nebenbei auch noch den Park und die Rampe mit aufgebaut hatte. Ordentliche Leistung.

Neuer und alter Deutscher Meister in der Halfpipe wurde die Deutsche Vert Legende Richie Sedlar. Gratulation.

Im Street ging leider auch Samstag nicht sonderlich viel. Das hielt die Rolltogether Jungs aber natürlich nicht davon ab eine Runde &bdquo;Horse&ldquo; mit den Anwesenden zu spielen und ein paar Preise zu verteilen. Man hatte also trotzdem Spass!

Abends ging es dann natürlich auf die Piste. Dank der Zeitumstellung sogar eine Stunde länger als geplant. Sehr schön! Sonntag gab es in der Halfpipe noch mal die European Challenge. Dort fuhr die besten Fahrer des Vortages gleich noch mal um die Wette. Gewonnen wurde das von einem irren Bulgaren mit dem Namen Nikolai Naidenov. Verrückte Spins und Flips auf jeden Fall!

Sven Boekhorst, Fly High

Ja und dann ging's auch schon wieder zurück nach Hause.

Ich bin froh mal wieder einen Einblick in die Vert Szene bekommen zu haben und hatte definitiv ein schönes Wochenende in Berlin.

Danke an Frank und Ingo von xsk8 & SAG die das Ganze mit Unterstützung von Grindhouse ermöglicht haben.

Wir sehen uns im nächsten Jahr!

Ergebnisse:

Deutsche Meisterschaft Halfpipe (Pro - Deutsche Wertung):

1. Richy Sedlar
2. Jan Mertens
3. Felix Herklotz
4. Johannes Zenk
5. Andi März
6. Percy Schulz
7. Dominic Binder
8. Roland Göschl
9. Oliver Böhmer
10. Daniel Parker
11. Sven Milke
12. Paul Schnorr
13. Gerhard Jusupogel

DM Halfpipe Amateure 2008 - Deutsche Wertung:

1. Dave Mutschall
2. Christopher Dorf (der Murph)
3. Philipp Walter
4. Martin Miederer
5. Dominik Pistor
6. Martin Brandt
7. Nick Mutschall
8. Florian Vöst
9. Patrick Kraemer
10. Frank Romeike
10. Johannes Romeike
12. Schia Phan
13. Assia Zaharieva
14. Philip Möller
15. Sascha Pawlitschko
16. Fabian Wölfelschneider

Richie Sedlar, Invert Dominik Binder, Air Deutscher Amateur Meister, Dave Mutschall Siegerehrung Pro Bart Laubsch auch dabei... Gideon Topslav, Sacha Lopez, Paddy Krämer Schau ich böse aus? Roland Wander mit dem Stuff für die Rolltogether Session Riders Area Dave Mutschall & Dame Maik Lojewski und Johannes Zenk